

Umweltecke

Vorschau Altpapiersammlung

Am Samstag, 16.05.2015, durch die Mission.

Blechdosen

Vor drei Wochen wurden die Doseniglus (in der Bräuhausgasse und auf dem Recyclinghof) abgezogen, was bereits mehrfach angekündigt worden ist. **Die Blechdosen sind jetzt ebenfalls über den »Gelben Sack« zu entsorgen**, wie es in anderen Landkreisen und der Stadt Ulm bereits seit längerer Zeit gehandhabt wird.

Altglas (nur Flaschen und Verpackungsgebilde) werden nach wie vor über die Iglus gesammelt.

Nicht über die Iglus sind zu entsorgen: Flachglas, hitzbeständige Gläser (Jenaglas bzw. Kaffeekannen und dergl.), Trinkgläser, Spiegelglas. Diese Glassortierungen sind über den großen orangefarbenen Glascontainer auf dem Recyclinghof zu entsorgen (auf keinen Fall über den Bauschutt-Container!).

Neonröhren / Sparlampen / LED-Lampen

Wir haben eine neue Aufbewahrungsbox für Neonröhren. Nachdem die TÜV-Kontrolle des Landes unsere bisherige stehende Lagerung der Neonröhren abgesprochen hat, wird nun in einer großen Box (sie steht im Vorraum der Recyclinghofhütte rechts) liegend gelagert. Die Box hat eine Länge von 190 cm, Breite 60 und Höhe 70 cm, sodass auch die längsten Röhren sicher aufbewahrt werden können.

Spar-, Niederdampf- und LED-Lampen werden weiterhin in den Kunststoffboxen im Vorraum gesammelt.

Zerborstene Sparlampen am besten in einem entspr. Glas mit Deckel entsorgen. So ist gewährleistet, dass keine weitere Quecksilberbelastung für die Umwelt auftritt (gilt für Sie als Entsorger, der die Lampe zuhause bis zur Entsorgung aufbewahrt und letztendlich auch für die Lagerung bei uns auf dem Recyclinghof bis zur Sondermüllsammlung im Herbst).

Dank der Herzogsägmühler Einrichtung

In der vergangenen Woche konnten wir wieder einen Transport in die karitative Einrichtung in Herzogsägmühle bei Peiting/Schongau durchführen. Mit »im Gepäck«: 1 Anhänger voll mit Kerzenwachs (etwa 350 kg), Fahrrad, Kleidungsstücke, Bücher, Briefmarken und Haushaltsgegenstände. In den einzelnen Abteilungen – so der Wachszieherei (hier werden aus dem Altwachs Ofenanzünder bzw. Partyfackeln gefertigt; beschäftigt sind hier etwa 12 Personen) – Briefmarkenabteilung ebenso mit ca. 10 Personen besetzt. In dieser Abteilung (wie auch in der Wachszieherei) der Herzogsägmühler Werkstätten arbeiten Frauen und Männer mit einer psychischen Erkrankung, die auf einen besonders gestalteten Arbeitsplatz angewiesen sind. Die Waren werden sortiert, die Marken ausgeschnitten. Dabei wird auf Wellenstempel, Sondermarken, Freimarken, Wohlfahrtsmarken, Ausland und andere Sammelkriterien geachtet. Die sortierten Marken werden angeboten an Händler, Sammler, auf Briefmarkenbörsen und im Internet.

Die Herzogsägmühler Werkstätten bedanken sich bei allen Spendern; bitte sammeln Sie weiterhin so fleißig weiter, damit wir die Einrichtung bei ihrer Arbeit unterstützen können.